

1. Record Nr.	UNISA996571843303316
Autore	Hecker Hela (Universitat Oldenburg, Deutschland)
Titolo	Berührbarkeit als conditio humana : Emotionale Phänomene in Hannah Arendts politischem Denken / Hela Hecker
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5720-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (248 p.)
Collana	Praktiken der Subjektivierung ; 24
Soggetti	Hannah Arendt; Emotion; Gefühl; Affekt; Affect Studies; Politische Philosophie; Politik; Philosophie des Körpers; Sozialphilosophie; Deutsche Philosophiegeschichte; Philosophie; Affect; Political Philosophy; Politics; Philosophy of Body; Social Philosophy; German History of Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Emotionale Phänomene und Weltbezug -- 3. Politiken der Berührbarkeit -- 4. Thaumazein und politische Urteilsfindung -- 5. Ein letztes Wort zum Weltverlust -- Dank -- Bibliografie -- Quellen und Anmerkungen
Sommario/riassunto	Hannah Arendts leidenschaftliches Denken offenbart sich in ihrem Werk u.a. durch die häufige Nennung emotionaler Phänomene wie Wut, Liebe, Mut oder Mitleid. Bislang wurde diese affektive Argumentationsebene jedoch nicht systematisch untersucht. Hela Hecker argumentiert dafür, dass Arendt Gefühle und Affekte nicht als per se apolitisch, sondern als welteröffnende bzw. -verschließende Artikulationen einer grundsätzlich menschlichen Berührbarkeit bewertet. Das Politische ist der Bereich, in dem diese Berührbarkeit als conditio humana frei und geschützt gelebt werden kann. Gleichzeitig borgt die Fähigkeit, sich vom Anderen und von der Welt berühren zu lassen, für die Möglichkeit von Freiheit und Neubeginn.